



34. SCHWEIZER

JUGENDFILMTAGE

FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

WWW.JUGENDFILMTAGE.CH



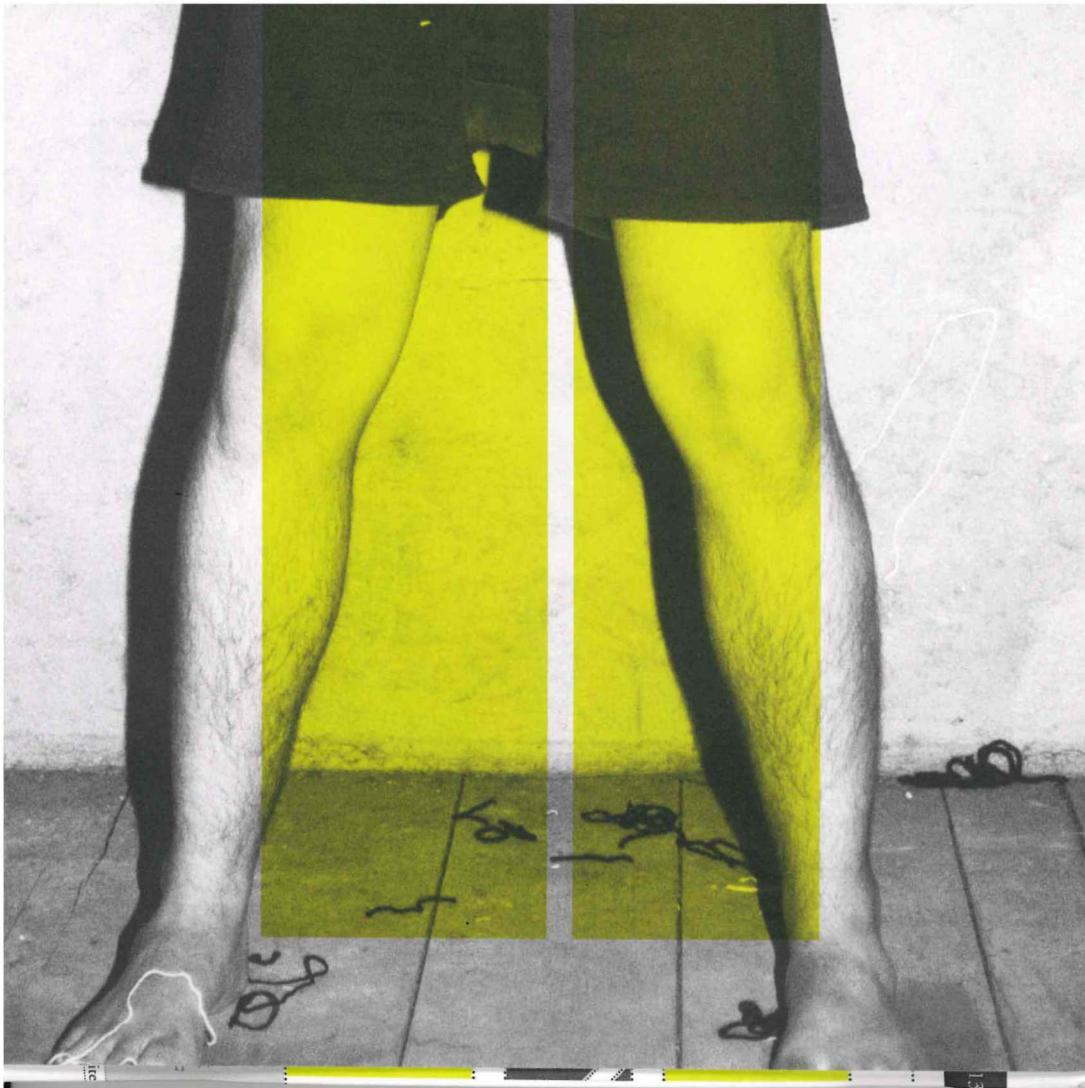
10. - 14. MÄRZ 2010

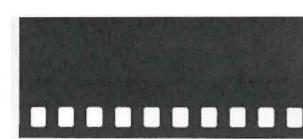
THEATER DER KÜNSTE, ZÜRICH

WETTBEWERB, ATELIERKURSE, INTERNATIONALE GASTFESTIVALS



Zürcher
Kantonalbank





Mittwoch, 10. März 2010

Donnerstag, 11. März 2010

Freitag, 12. März 2010

Samstag, 13.

13.00

14.00

15.00

16.00

17.00

18.00

19.00

20.00

21.00

22.00

23.00

24.00

01.00

Bühne A

Blackbox 2

Bühne A

Blackbox 2

Podium

Bühne A

Symposium
Film ROMEO UND
JULIA

Symposium
Theater vs. Film,
Podiumsdiskussion

Seite 15

Kategorie

A

Jugendliche bis
16 Jahre

Seiten 19–23

Kategorie

C

Jugendliche bis
19 Jahre

Seiten 31–35

Empfang
&
Lounge

Showcase I
box[ur]shorts

Seite 12

Film
ETIENNE!
(CH-Premiere)

Seite 11

Kategorie

B

Thema Wanted -
Nachhaltige
Entwicklung

Seiten 25–29

Atelier

Filmen mit
der DSR-Kamera
*
Schweizer Video AG

Kategorie

D

Jugendliche bis
25 Jahre

Seiten 37–41

Film

CASH & MARRY

Seite 11

Plattform
Animation
Machinima,
Brickfilm und 3D

Seite 15

Kategorie
E
Filmschulen,
bis 30 Jahre

Seiten 43–47

Film
SIN NOMBRE
Kino RIFF RAFF
20.45 Uhr
Seite 10

Filmers' Party &
presented by F+F

Seite

März 2010

Sonntag, 14. März 2010

Podium

Bühne A

Blackbox 2

Podium

Empfang
&
Lounge

Showcase II
YOUKI Festival

Empfang
&
Lounge

Showcase III
NUFF Festival

Seite 14

Seite 14

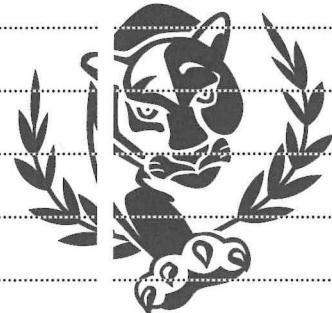
Apple Final Cut Experten-
Beratungen
(Voranmeldung)



PREISVERLEIHUNG

Seite 4

Lounge im Stall 6
Studiengang Film



EDITORIAL

FILM AB: JUGENDLICHE AN DIE KAMERA!

Zum 34. Mal treffen sich junge Filmemacher/innen in Zürich zu den Schweizer Jugendfilmtagen und zeigen ihre Filme einem interessierten Publikum. Wie ist das möglich? Dank den Trägern der Schweizer Jugendfilmtage (Bildungsdirektion Kanton Zürich, okaj zürich, swiss.movie), dank dem Hauptsponsor ZKB und allen andern Unternehmen und Organisationen, die uns unterstützen, dank den langjährigen OK Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfer/innen. All diese Arbeit wäre aber sinnlos, wenn es nicht Jugendliche gäbe, die jedes Jahr wunderbare Filme machen, Filme einschicken, Atelierkurse buchen und die Jugendfilmtage besuchen.

DANKE AN ALLE TEILNEHMER/INNEN!

Über 1500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben dieses Jahr 264 Filme für den Wettbewerb eingereicht. Nur jeder fünfte Film wird am Festival zu sehen sein. Einige bemerkenswerte Filme können wir gar nicht zeigen, weil wir zu wenig Platz haben. Oder weil die Filme zwar gut, aber zu lang sind. Wer schon einmal an den Schweizer Jugendfilmtagen die verschiedenen Filme angeschaut und die begeisterten Filmemacher/innen auf der Bühne erlebt hat, stellt die folgende Frage nicht mehr, die ich als Festivalleiter jedes Jahr mehrmals beantworten muss.

WOZU BRAUCHT ES DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE?

Wozu braucht es im Fussball oder im Skifahren eine Juniorenabteilung? Weil Bewegung allen gut tut, und weil man junge Talente fördern will. Das ist bei den Jugendfilmtagen genau gleich. Filme machen und Film begreifen ist für alle wichtig. Und wenn wir heute die Talente unterstützen, haben wir in ein paar Jahren die besseren Filme! Im Gegensatz zum Sport steht die Jugendförderung in der Kultur noch am Anfang. Einzelpersonen in der Schule oder im Freizeitbereich setzen sich mit ganzem Herz dafür ein. Wenn es uns gelingt, diese Einzelkämpfer/innen mit den Jugendfilmtagen zu vernetzen, wird es vielleicht auch in der Schweiz eine Jugendförderung im Film geben, die über die Schweizer Jugendfilmtage hinaus geht. Wer hilft mit?

*Patric Schatzmann,
Leitung Schweizer Jugendfilmtage*

ÉDITORIAL

SILENCE, LES JEUNES TOURNENT!

Pour la 34^{ème} fois consécutive, les jeunes réalisatrices et réalisateurs se donnent rendez-vous au Festival Ciné Jeunesse à Zurich pour présenter leurs œuvres à un public passionné. Comment une telle manifestation est-elle possible? Grâce aux institutions qui soutiennent le Festival Ciné Jeunesse (le Département de l'éducation du canton de Zurich, okaj zürich, swiss.movie), le sponsor principal ZKB ainsi que toutes les autres entreprises et organisations qui nous soutiennent, et enfin, grâce aux fidèles membres d'OK et nos travailleurs bénévoles. Toutefois, ces efforts seraient vains s'il n'y avait pas chaque année ces jeunes qui nous soumettent leurs merveilleux films, qui participent aux ateliers et qui fréquentent le Festival Ciné Jeunesse.

MERCI À TOUS LES PARTICIPANTS/TES!

Cette année, Plus de 1 500 enfants, adolescents et jeunes adultes nous ont soumis 264 films pour le concours. Seul un film sur cinq sera projeté durant le Festival. Certains films remarquables ne peuvent malheureusement pas être présentés en raison du manque de place ou parce qu'ils sont trop longs. Ceux qui ont déjà assisté au Festival et qui ont vu les jeunes réalisateurs passionnés sur scène ne se posent plus la question suivante - question à laquelle je me vois contraint de répondre plusieurs fois par année en tant que directeur du Festival.

À QUOI SERT LE FESTIVAL CINÉ JEUNESSE?

Pourquoi établir une section junior dans le domaine du football ou du ski? Parce que le mouvement fait du bien à tous et parce qu'on souhaite soutenir les jeunes talents. C'est exactement pareil pour le Festival Ciné Jeunesse. Réaliser des films et les comprendre est important pour tout le monde. Et lorsque nous soutenons les talents d'aujourd'hui, nous pourrons compter sur d'excellents films à l'avenir! À la différence du sport, le soutien des jeunes en matière de culture se trouve encore à ses débuts. Toutefois, des individus dans les écoles ou dans le domaine des loisirs y mettent tout leur cœur. Si nous parvenons à mettre ces combattants solitaires en réseau avec le Festival Ciné Jeunesse, il existera peut-être en Suisse un soutien cinématographique aux jeunes qui dépassera le Festival Ciné Jeunesse. Qui souhaite participer?

*Patric Schatzmann,
Direction du Festival*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

34. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Im Mittelpunkt der Schweizer Jugendfilmtage steht der Wettbewerb in fünf Kategorien. Aus einer Rekordbeteiligung von über 270 Einsendungen aus der ganzen Schweiz wurden von der Vorjury 57 Kurzfilme ausgewählt. Moderation und Gespräche mit den anwesenden Jungfilmer/innen begleiten die Wettbewerbsvorstellungen. Zusätzlich zum Wettbewerb bieten die Schweizer Jugendfilmtage allen Besuchern ein interessantes Rahmenprogramm, mit Filmen zum Thema Grenzen/Migration, Präsentationen von internationalen Jugendfilmfestivals und einer Schweizer Premiere eines Langspielfilms.

Neue Erfahrungen machen, Kontakte knüpfen und sich mit Gleichgesinnten austauschen: Diese Möglichkeiten eröffnen sich jungen Filmemacher/innen und Interessierten in neun unterschiedlichen Ateliers, am Symposium Theater vs. Film oder am Samstag an der Jungfilmerparty!

SPRINGENDER PANTHER

In den fünf Wettbewerbs-Kategorien werden die besten drei Filme von der Jury ausgezeichnet. Der jeweilige Gewinner erhält den Springenden Panther. Insgesamt beträgt die Summe der Sach- und Geldpreise über CHF 15 000.–. Die Preisverleihung für den Wettbewerb findet statt am Sonntag, 14. März 2010, um 17:00 Uhr in der Bühne A.

Zum ersten Mal ist eine Jury von Jugendlichen anwesend: Der Kurs «Film» der Kantonsschule Bülach wird alle Filme bewerten, die ausserhalb der Schule entstehen, und die UNICA-Medaille für einen herausragenden Amateurfilm vergeben.



PUBLIKUMSPREIS

Im Anschluss an die Vorführung jeder Wettbewerbs-Kategorie stimmen die anwesenden Zuschauer über den Publikumspreis, gestiftet von der Zürcher Kantonalbank ZKB, ab.

EINTRITTSPREISE

Einzelneintritt CHF 15.– / 7.– *

Festivalpass CHF 35.– / 20.– *

* Ermässigung für Jugendliche bis 20 Jahre

Reduktion mit ZKB-Kundenkarte auf alle Eintrittspreise. Vorverkauf:

www.jugendfilmtage.ch/service/vyk

Der Eintritt zu den Wettbewerbsvorstellungen der Kategorien A und B sowie die Preisverleihung am Sonntag ist frei. Reservationen sind über den Vorverkauf möglich.

ORTE

Theater der Künste, Gessnerallee 9-13
8001 Zürich
Bühne A, Black Box 2, Podium, Stall 6

Riffraff Kino, Neugasse 57
8005 Zürich
www.riffraff.ch

Jugendherberge Zürich
Mutschellenstrasse 114
8038 Zürich
+41 (0)43 399 78 00



MODERATION & JURY

MODERATION



FABIENNE HADORN

moderiert zum ersten Mal die Schweizer Jugendfilmtage. Sie ist als Schauspielerin, Sängerin, Texterin und Tänzerin tätig, im freien Theater (Mass&Fieber, 400ASA, Kolypan), an festen Häusern, als Radiosprecherin oder in TV-Produktionen.

DIE JURY



CHRISTIAN DAVI

Regisseur, Produzent Hugo Film GmbH (JO SIFFERT, VITUS, PEPPERMINTA)



ANNA THOMMEN

Regisseurin und Gewinnerin der Kategorie E (Filmschulen) der 33. Schweizer Jugendfilmtage mit dem Film SECOND ME



MORITZ GERBER

Regisseur (TIGER ERDOLCHEN, TAG AM MEER)



SABINE TIMOTEO

Schauspielerin (GESPENSTER, PEPPERMINTA)



MICHAEL SENNHAUSER

Fachredaktor Film beim Schweizer Radio DRS2



DOROTHEE LANZ

Mitarbeiterin der Fachstelle «Filme für eine Welt», ergänzt die Jury für die Kategorie B (WANTED).

PATRONATSKOMITEE

«Ohne formalen Standards und kommerziellem Druck ausgesetzt zu sein entstehen kreative Filme, welche sich sehen lassen. Die Jugendfilmtage geben diesen Filmen eine wunderbare Bühne.» *Micha Schiwow*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Patronatskomitees für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

FRANK BAUMANN

Inhaber Wörterseh AG, Werber und TV-Produzent

MICHA SCHIOWOW

Direktor des Schweizerischen Filmzentrums und von Swiss Films in Zürich

THIS BRUNNER

Kurator Film für Art Basel & Art Basel/Miami und Leiter der Douglas Sirk Foundation

BEAT SCHLATTER

Drehbuchautor, Schauspieler und Komiker

MARGRIT TRÖHLER

Professorin für Filmwissenschaft an der Universität Zürich

PETER-CHRISTIAN FUETER

Filmproduzent, Daedalus Film AG, Mitgründer C-Films AG

ARMIN WALPEN

Generaldirektor SRG SSR IDÉE SUISSE

CORINNE MAUCH

Stadtpräsidentin von Zürich

TRÄGER DER JUGENDFILMTAGE

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als Trägerverein organisiert. Drei Organisationen leiten, unterstützen und verantworten die Durchführung der Schweizer Jugendfilmtage:

OKAJ ZÜRICH

Die okaj zürich ist der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Jugendförderung beauftragt. Sie führt die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage
www.okaj.ch



SWISS.MOVIE

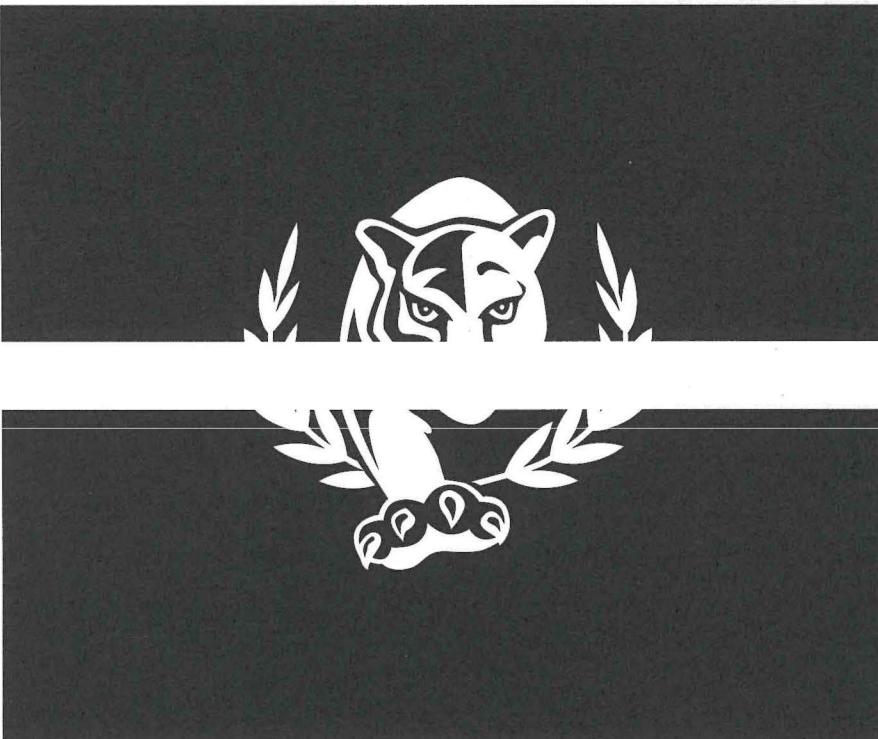
swiss.movie ist die Plattform für den nichtprofessionellen Schweizer Film. swiss.movie hat 1976 die Schweizer Jugendfilmtage gegründet und ist das Bindeglied zur UNICA (Union internationale du cinema), der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.
www.swissmovie.org



SCHULE&KULTUR

Der Sektor schule&kultur gehört zum Volksschulamt der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Er organisiert für Schulklassen den Besuch von subventionierten Kulturveranstaltungen, veranstaltet den Band it-Musikwettbewerb, die Kulturtage Au und das Blickfelder-Festival (nächste Ausgabe 2011).
www.schuleundkultur.zh.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Volksschulamt



RAHMENPROGRAMM // FILME

Neben den Kurzfilmen von Jugendlichen aus der Schweiz wollen wir uns weder dem internationalen Filmschaffen noch den langen Filmen verschliessen. Wir zeigen Filme von jungen Regisseuren, mit Themen, die junge Menschen betreffen.

Mit **SIN NOMBRE** und **CASH & MARRY** sind zwei sehr unterschiedliche Filme zusammengekommen. Beide handeln von Grenzen, die die reichen Länder umgeben, und von jungen Menschen, die diese überwinden wollen, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. **ETIENNE!** ist ein Erstlingswerk aus den USA mit einem Schweizer Produzenten.

SIN NOMBRE

Vorpremière



Mittwoch, 10. März 2010
20:45 Uhr, Kino Riffraff

In Mexiko treffen zwei Welten aufeinander: die von El Casper, Mitglied einer Gang gewaltbereiter junger Männer, und die von Sayra, welche Mexiko auf dem Weg nach den USA durchquert. Ganz in der Art des neuen lateinamerikanischen Independentkinos (AMORES PERROS, Y TU MAMA TAMBIEN) entsteht eine Mischung aus fesselnder Action und einer Melancholie der Ausweglosigkeit. Der Debüt-Film von Regisseur Cary Joji Fukunaga zeigt Gewalt, ist aber genauso ein Plädoyer für Menschlichkeit, persönliche Freiheit und Liebe. Als Vorfilm zeigen wir die Dokumentation EIN FUSS IN EUROPA von Léo Pauwels, über indische Flüchtlinge, die in Marokko in der spanischen Exklave Ceuta festsitzen.

*Cary Joji Fukunaga, MEX/USA 2009, 96', O/d
Léo Pauwels, CH 2009, 17', O/d*

www.riffraff.ch

CASH & MARRY

Vorpremière



Freitag, 12. März 2010
23:00 Uhr, Bühne A

Marko ist ein junger Bosnier, der sich in Wien irgendwie arrangiert hat. Als ihn sein mazedonischer Freund Atanas um Hilfe beim Erlangen einer Aufenthaltsbewilligung bittet, zögert er nicht, und startet eine wilde Stadtrally auf der Suche nach einer heiratswilligen Österreicherin. Mit dynamischem Schnitt und festlich-melancholischer Musik wird der Zuschauer mitgenommen in ein Abenteuer voller Kreativität. Vielschichtig wird in diesem Dokumentarfilm ein Thema behandelt, über das sonst nur gemunkelt wird. Die Grenze ist diesmal nicht ein Grenzzaun oder ein Meer, sondern die gläserne Grenze der Bürokratie, die bestimmt, wer sich in Westeuropa legal aufhalten darf und wer nur illegal.

Georgiev Atanas, A/MAC 2009, 76', O/d

www.cashandmarry.com

ETIENNE!

Schweizer Première



Samstag, 13. März 2010
17:30 Uhr, Bühne A

Richard ist ein scheuer, etwas passiver Student, mit einer eher naiven Weltsicht. Seine Lieblingsbeschäftigung ist sein Zwerghamster Etienne. Als er vom Tierarzt den Bescheid erhält, dass Etienne an Krebs leidet, nimmt Richard den Hamster mit, um ihm die Welt zu zeigen. Jeff Mizushima gelingt es mit diesem Lowbudget-Feelgood-Movie die friedfertige Stimmung der 1970er Jahre herbeizubringen.

Giacun Caduff ist ein junger Produzent, der in Los Angeles die Filmschule besucht hat, aber eigentlich (auch) in Basel zu Hause ist. Als Abschlussarbeit hat er diesen Film produziert. Giacun Caduff wird bei der Vorführung anwesend sein.

www.hamstermovie.com

RAHMENPROGRAMM // SHOWCASE

Jugendfilmfestivals sind der beste Ort, um seine Filme einem breiten Publikum zu zeigen, Reaktionen zu bekommen und andere filmbegeisterte Jugendliche kennen zu lernen.

Wir haben drei kleine, feine Festivals eingeladen, die für Jungfilmer/innen aus der Schweiz interessant sein können. Neben einem Portrait des Festivals werden auch Filme gezeigt, die in den vergangenen Jahren am Festival gewonnen haben.

Abonniere den Newsletter der Schweizer Jugendfilmtage, und du verpasst nie die Einsendetermine dieser Festivals!

SHOWCASE I



BOXURSHORTS

© GUY HALLER/BOXURSHORTS

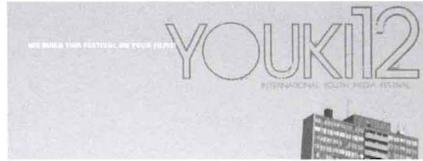
box[ur]shorts Film Festival (USA/CH)
Freitag, 12. März 2010, 17:30 Uhr, Blackbox

Von der Höhlenmalerei bis zur Druckpresse über Kinos bis zum Fernsehen und mit Youtube oder iPod – Geschichten werden immer wieder auf neue Weise mit einer bahnbrechenden Verbindung zwischen Erzähler und Zuhörer erzählt. box[ur]shorts™ zeigt Filme in Video Jukeboxen in Restaurants, Bars, beim Coiffeur oder im Waschsalon, weltweit von Los Angeles über New York City bis nach Basel. Das innovative Film Festival ist ein Erlebnis welches den Alltag ergänzt – zum Beispiel wenn man auf seinen Take-out wartet oder einfach im Lieblingscafé ein paar gemütliche Stunden verbringt.

Giacun Caduff bringt eine Box, die ab Freitag Nachmittag im Podium zum Filme schauen zur Verfügung steht. Am Freitag um 17:30 Uhr steht er für Fragen zum Festival zur Verfügung.

www.boxurshorts.ch

SHOWCASE II



YOUKI Jugend Medien Festival (Wels, A)
Sonntag, 14. März 2010, 13:00 Uhr, Blackbox

Im Kern ein Filmfestival versteht sich YOUKI als umfassendes, lustvolles Medienfest. Den «Medienplaneten YOUKI» bevölkern unterschiedlichste Initiativen: Workshops zur Filmanalyse und zur Praxis des Filmens, Projekte zu Printmedien, Radio und Internet, Sonderprogramme mit semiprofessionellen Filmen, das Media Meeting, Kunstprojekte als mediale Interventionen im Stadtraum. YOUKI ist ein lebendiger Kommunikationsort, ein Fest zur Popularisierung junger Medienkultur. Und: das Festival mit den besten Parties, mit dem jüngsten Festivalleiter und dem tollsten Festival-TV.

Clara Stern, Laura Lee Röckendorfer, Anna Spanlang und Lydia Nsiah gehören zum Team des YOUKI und präsentieren das Festival inklusive Highlights.

www.youki.at

SHOWCASE III



NUFF (Tromsø, NO)
Sonntag, 14. März 2010, 15:00 Uhr, Blackbox

Tromsø ist eine Filmstadt: Die 65 000 Einwohner der Stadt nördlich des Polarkreises haben ein eigenes Filmfestival (TIFF) im Januar, mit Openair Aufführungen auf der Schneewand. Und eine jährliche Jugendfilm-Revolution im Juni: Das Nordisk Ungdoms Film Festival (NUFF) hat einen Filmwettbewerb für die skandinavischen Länder, zeigt internationale Jugendfilme und macht einen Workshop mit Jugendlichen aus der ganzen Welt.

Hermann Greuel ist in den 1990er Jahren von Berlin nach Tromsø gezogen und für die Durchführung des NUFF zuständig. Mit ihm kommen Christian Caspersen, ein Jungfilmer, und eine Menge tolle skandinavische Kurzfilme!

www.nuff.no

RAHMENPROGRAMM // DIVERSES

DIE LOUNGE

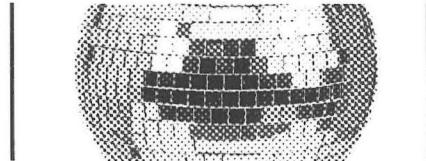


Öffnungszeiten: Fr, 16:00–21:00, Sa, 13:00–21:00
So, 13:00–17:00 Uhr, Podium

Das Podium wird wie letztes Jahr als Lounge ausgestaltet. Ein Informationsdesk steht für Fragen rund um das Festival zur Verfügung und hilft mit einer Minibar den Durst zu lindern. Gemütliche Sofas bieten gute Gelegenheit zu Diskussionen. Verschiedene Attraktionen machen den Aufenthalt für alle Besucher/innen der Jugendfilmtage interessant. Während den Öffnungszeiten steht die Filmbox des box[ur]shorts Festivals mit Kurzfilmen bereit. Die Firma Adcom zeigt am Freitag und Samstag ihre Produkte im Bereich DVD-Produktion. Am Freitag ab 18:00 Uhr findet die Plattform Animation statt. Am Samstag ab 16:00 Uhr ist die Schweizer Video AG mit Apple und Canon-Produkten präsent, und ab 17:00 Uhr stehen Finalcut-Experten für Beratungen zur Verfügung.

www.boxurshorts.ch
www.adcom.ch
www.schweizervideo.ch

FILMERS' PARTY & LOUNGE



presented by F+F Studiengang Film
Samstag, 13. März 2010, 22:00 Uhr, Stall 6

Wenn am Samstag Abend der letzte Film der Filmhochschulen gezeigt worden ist, bedeutet das nicht das Ende des Abends. Sondern den Beginn einer neuen Party-Reihe. Gastgeber ist dieses Jahr der Studiengang Film der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich. Die Aufgabe lautet: Eine Party organisieren, die Film-Leuten gefällt; wo man sich austauschen und abschalten kann; wo man auch Freunde aus dem Umkreis gerne einlädt.

Der Stall 6 – gleich auf der gegenüberliegenden Strassenseite – wird dazu eingerichtet, beschallt und mit Visuals geschmückt. Die Reihe ist eröffnet: Welche Filmschule wird im nächsten Jahr Gastgeber sein? Eintritt zum reduzierten Preis für alle Besucher der Schweizer Jugendfilmtage.

www.ffzh.ch
www.stall6.ch

PLATTFORM ANIMATION



Freitag, 12. März 2010
18:00 Uhr, Podium

Im Rahmen der Schweizer Jugendfilmtage 2010 stellen junge Filmemacher verschiedene Animations-techniken vor. Anhand von typischen Filmbeispielen sowie eigenen Werken wird ein Ein- und Überblick in das jeweilige Genre gegeben (ab 19:00 Uhr). Vertreten sind der Brickfilm (Lego-Steine als Grundlage), Machinima (Filme auf Basis von Computerspiel-Software, wie z.B. THE SIMS), mit 3D-Programmen erstellte Filme (z.B. RATATOUILLE) und der Zeichen-trickfilm. Nach den Präsentationen steht der Raum offen für Diskussion, Austausch von Know-How und Networking. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen!

www.das-puppenhaus.com
www.youtube.com/sidewalker93

SYMPOSIUM Theater vs. Film



Donnerstag, 11. März 2010
13:00 Uhr, Bühne A

«Film ist die zeitgemäße Form, um Shakespeare Jugendlichen nahe bringen zu können». Bereits zum zweiten Mal laden die Schweizer Jugendfilm-tage zusammen mit der ZHdK ein zu einem Sym-posium, das sich mit den Eigenheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Theater und Film auseinandersetzt. Als Anregung dient dabei der Film SHAKESPEARES ROMEO UND JULIA von Baz Luhrmann. Nach der Vorführung diskutieren Film- und Theaterschaffende über die Stärken und Schwächen von Film und Theater. Moderation Dieter Berner (Professor für Schauspiel an der HFF Potsdam), Teilnehmende Till Brockmann (Film-wissenschaftler), Samuel Schwarz (Theaterregisseur, 400ASA), Samir (Filmregisseur und Produzent), Mani Wintsch (Dozent für Theater, ZHdK).

Baz Luhrmann, USA 1996, 113', D
www.zhdk.ch

BLINDSPOT JUGENDFILMTAGE



Jeder Mensch hat einen blinden Fleck, und auch die Organisation der Jugendfilmtage hat ihn. Bis vor einem Jahr haben wir uns nicht darum gekümmert, dass es Jugendliche mit Seh- oder Hörbehinderung gibt, die an den Jugendfilmtagen teilnehmen und die Vorstellungen besuchen wollen. Dies ist ohne besondere Behandlung der Filme nicht möglich. Mit Audiodeskription werden für sehbehinderte Menschen zusätzliche Informationen geliefert, die im Ton des Films nicht enthalten sind. Mit einem extra für die Jugendfilmtage hergestellten Film wollen wir junge Filmemacher/innen auf das Thema Audiodeskription vorbereiten.

Das Projekt Blindspot Jugendfilmtage wurde ermöglicht durch die MBF Foundation und die Stiftung Berty Maikler.

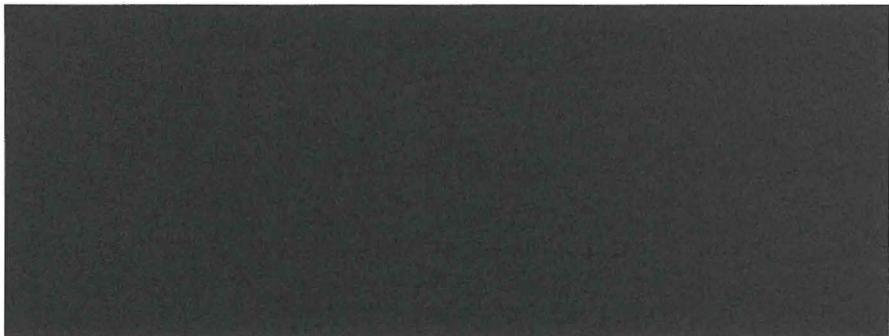
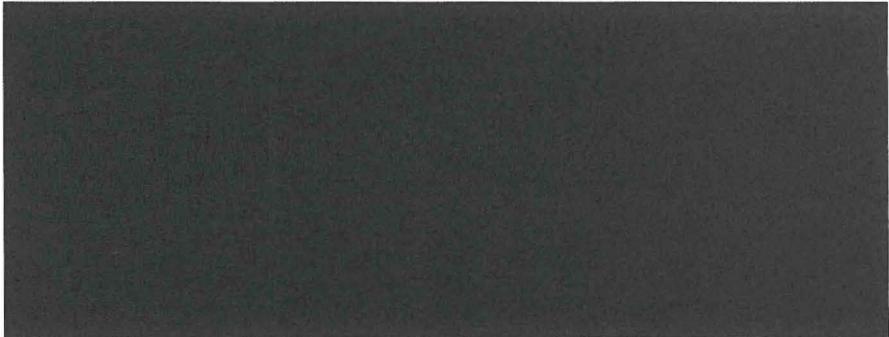
Janine Tönnes, Andi Gantenbein, CH 2010, 2'

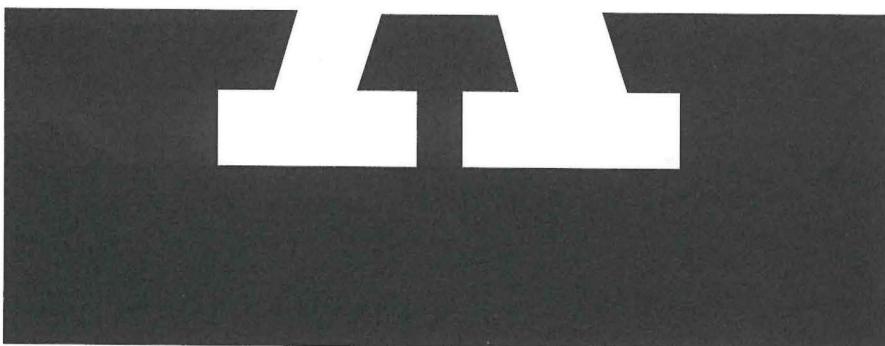
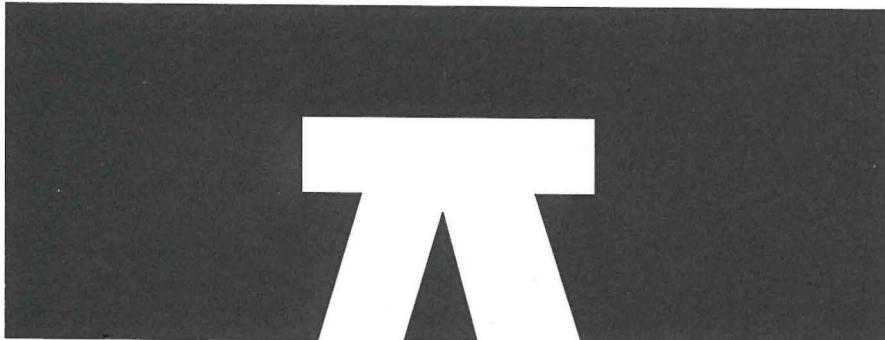
www.blindspot.ch

www.jugendfilmtage.ch/info/blindspot

•BLINDSPOT.CH

Dies sind erste Auswirkungen der Partnerschaft zwischen dem Verein Blindspot und den Schweizer Jugendfilmtagen. Diese soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden, mit dem Ziel, Teile der Schweizer Jugendfilmtage barrierefrei zugänglich zu machen!





KATEGORIE A

Jugendliche bis 16 Jahre

FREITAG, 12. MÄRZ 2010, 14:00–17:00 UHR

01. IM TEPPICHLADEN	01:30
02. EUSES AUZELG	17:50
03. VOYAGE AU COEUR D'UNE PAGE	02:10
04. POUR L'ESCALIER	05:38
05. LE DESSIN	02:05
06. SHY GUY	19:13
07. L'INVITATION	01:59

DISKUSSION & PAUSE

08. DAS AMULETT	19:00
09. PREMIER VOL	00:48
10. HÜNDCHEN + RÜBCHEN = PRINZCHEN	03:09
11. WIR WOLLLEN NUR...	05:23
12. DAS ERBE	07:00
13. ARE WE ALONE?	12:00
14. SPIDER-COCHON	02:00

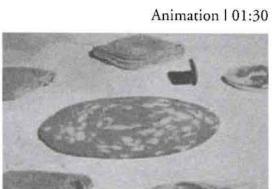
DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE A

01. IM TEPPICHLADEN

Janine Hertaeg, Christina Welter

Im Teppichladen der etwas anderen Art geschehen sonderbare Dinge. Kleine Gurken gehen mit Einkaufswagen und betrachten die Teppiche. Doch auf einmal kommt die Maus.



Animation | 01:30

02. EUSES AUZELG

Raoul Meier und Matthes Schaller (Leitung) und zehn Kids aus dem Auzelg

In einem dreitägigen Filmworkshop zusammen mit Tele Schwamendingen haben die Jugendlichen aus dem Auzelg ihr Bild vom Quartier im Quartier gezeichnet. Das Auzelg geniesst ungerechtfertigerweise einen schlechten Ruf und dem haben die Kids mit diesem Film etwas entgegen zu stellen versucht.



Dokumentarfilm | 17:50

03. VOYAGE AU COEUR D'UNE PAGE

Amilcar Desarnauds

Voyage au coeur d'une page est un court métrage d'animation en image de synthèse, réalisé sur le thème du voyage. Un mystérieux personnage, dans son salon, chute sur un livre en marchant. Il l'ouvre, tombe à l'intérieur et voyage.



Animation | 02:10

04. POUR L'ESCALIER

Nino Fournier

Film Expérimental



Experimentalfilm | 05:38

05. LE DESSIN

Nicole Voelke, Célien Milani, Adrien Noirjean

Un bonhomme dessiné sort de sa feuille et prend vie. Il découvre le monde, mais il est bien seul... Alors lui vient une idée...



Animation | 02:05



Animation | 02:05

06. SHY GUY

Sandro Rossi, Marco Hunkeler, Nicola Bruni, Dominik Dellenbach

Der schüchterne Tobias ist ausgerechnet in die bereits vergebene Tanja verliebt. Als sich Tanja schon wieder mit ihrem Freund streitet, ist Tobias für sie da und die beiden lernen sich besser kennen.



Animation | 02:10



Animation | 02:10

07. L'INVITATION

Alessio, Arbresha, Charline, Chiara

Film réalisé par des enfants d'école enfantine guidés par leurs deux maîtresses. C'est l'histoire d'une rencontre entre un bonhomme de neige, une grenouille, un chien, une souris et un pingouin.

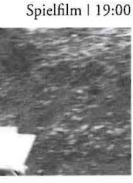


Animation | 01:59

08. DAS AMULETT

Samuel Dütsch, Karim Adlouni, Ramón Müller, Sarah Schmid

Viele schlimme Dinge geschehen, ohne dass man sie beeinflussen kann. Doch Florian weiß, dass er alleine das Schicksal seines besten Kollegen in den Händen hält.



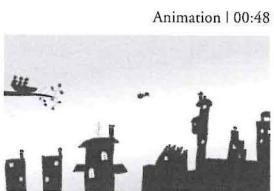
Animation | 01:59

KATEGORIE A

09. PREMIER VOL

Dominique Krähenbühl, Samia Rytz, Loïc Freiburghaus

Quand un ventre vide donne des ailes!



Animation | 00:48

10. HÜNDCHEN + RÜBCHEN = PRINZCHEN

Franca Sidler, Sarah Locher

Es war einmal eine schöne Prinzessin mit ihrem geliebten Hund Basco. An einem schönen Frühlingstag gingen sie in den Wald spazieren, doch Basco war nicht gehorsam und sprang in den Garten einer bösen, bösen Hexe.



Spielfilm | 03:09

11. WIR WOLLLEN NUR...

Manimaran Paramalingam, Romesh Yogaraja

Der junge Rapper Romesh möchte in diesem Film auf die Problematik der Tamilen hinweisen. Sie rufen ihre neue Heimat – die Schweiz – auf, nicht mehr länger die Augen zu verschliessen. Mit seinem bewegenden Text besingt Romesh die Ohnmacht.



Spielfilm | 05:23

12. DAS ERBE

Robin Sulc, Lucie Salchli, Nicole Flükiger, Lewin Strassnigg

Es geht um Leben und Tod im Schloss einer reichen Familie. Gauner sind dem Erbe eines verstorbenen Familienmitgliedes auf der Spur. Ein Katz und Maus Spiel beginnt.



Spielfilm | 07:00

13. ARE WE ALONE?

Nicola Bruni, Dominik Altherr, Amélie Stech

Stell dir vor, du erwachst und du bist der einzige Mensch auf der Welt!

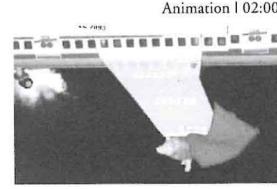


Spielfilm | 12:00

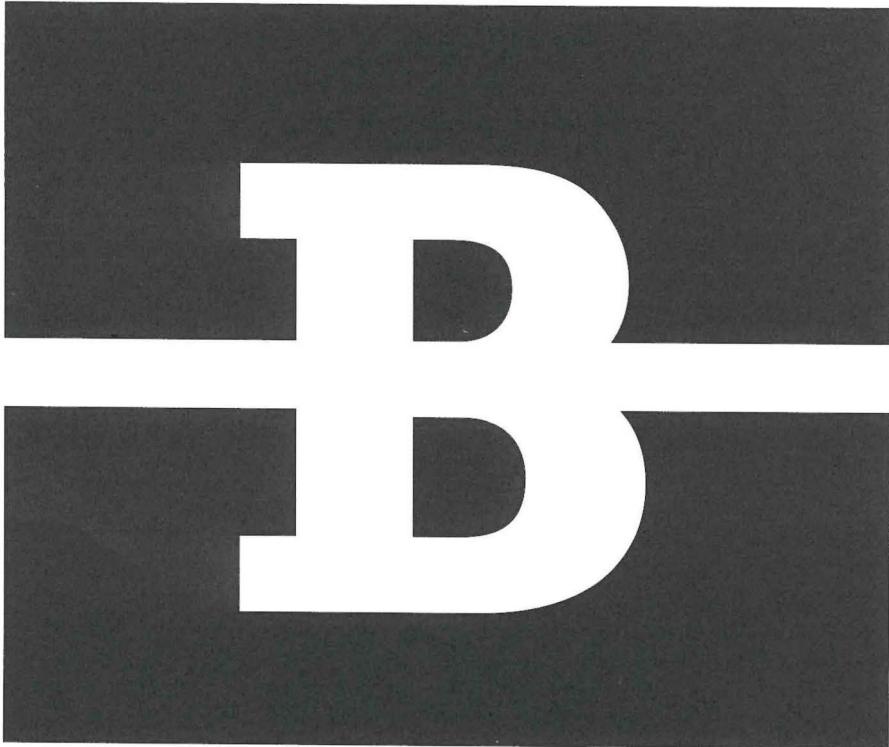
14. SPIDER-COCHON

Raphaël Lachat, Alec, Marco, Asdren

Un dangereux terroriste fait exploser une bombe à l'intérieur d'un avion. Alors que le crash semble inévitable, Spider-Cochon arrive fort heureusement à la rescousse...



Animation | 02:00



KATEGORIE B

Filme zum Thema WANTED – Nachhaltige Entwicklung, bis 19 Jahre

DONNERSTAG, 11. MÄRZ 2010, 19:00–22:00 UHR

01. VERSTECKTES WASSER	04:03
02. WANTED	06:36
03. MACH ES BESSER	01:53
04. CCC «SUBERI CHLEIDIG»	07:07
05. WAS WÄRE, WENN	08:54

DISKUSSION UND PAUSE

06. WHAT I WANT, WHAT YOU WANT, WHAT WE NEED	07:22
07. 50090	05:35
08. THE DUMP (DIE MÜLLHALDE)	03:30
09. EIN WIRKLICH WERTVOLLES GESCHENK	07:23
10. LITTERING - ISCH NID MIS DING	04:42
11. NY 2157	02:21

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE B

01. VERSTECKTES WASSER

Sek 3b Oberstufenschulhaus Schachen Aarau

Interviews mit Passanten gehen der Frage nach, wie viel verstecktes Wasser in einer Jeans steckt.

Dokumentarfilm | 04:03



02. WANTED

Juri Bolliger, Robin Nicola Eichhorn, Lubnan El Akhrass, Yanis Hofstetter

What we need is that we'd come together and shake hands – like friends.

Spielfilm | 6:36



03. MACH ES BESSER

Stephanie Schweizer, Bianca Gysi, Ruben Pais, Dimitri Spicher, Samuel Ackermann

An einem Kongress treffen Umweltaktivisten auf Weltpolitiker. Ein heftiger Streit entbrennt, der sich auf die ganze Welt ausdehnt. Hat Herr oder Frau Fragezeichen eine Lösung bereit?

Animation | 1:53



04. CCC «SUBERI CHLEIDIG»

Dominic Kobel, Dominique Fankhauser, Melina Heusser, Marco Schöni

Die Schulklass hat sich mit dem Thema CCC (Clean Clothes Campaign) im Unterricht auseinandersetzt und daraus entstanden ist ein Videoclip. Das Gelernte, die Erfahrungen wurden in einem Reggae-Song niedergeschrieben und umgesetzt. Daraus sind Szenenbilder zum Video entstanden.

Clip | 07:07



05. WAS WÄRE, WENN

Erdem Saydam, Ernst Rothenbühler, Vianna Marc, Kilin Cem, Ahmad Aher

Wie wäre es, wenn wir plötzlich auf der dunklen Seite der Armut stehen würden, keinen Respekt bekämen und nicht einmal so viel Wert wären wie ein defekter PC? Dort schuften sie sich zu Tode und hier leben wir im Überfluss.

06. WHAT I WANT, WHAT YOU WANT, WHAT WE NEED

Monika Matzinger, Manuel Gonzalez, Edi Jezerak, Jean Marc Frautschii Aher

This is the story of two homeless teenagers with nowhere to go in search of money and a warm place to stay. When two strangers allow them to stay at their place, their lives change radically. Everything seems to be okay until they meet the neighbor.

07. 50090

Gregory Wild, Jorien Frei, Valentina Pleschinger, Jeton Beqiri

50090 – eine Zahl, eine Summe, ein Symbol. Eine Wohngemeinschaft bekommt sprichwörtlich die Auswirkungen virtuellen Wassers am eigenen Leib zu spüren.

08. THE DUMP (DIE MÜLLHALDE)

Léonie Gasser, Severin Merletti, Dario Fitzi, Nina Brancher

Ein Mädchen ist vertieft in die Welt, die es sich im Sandkasten erschafft. «Gedankenlose Eindringlinge» zerstören nach und nach die Idylle. Ohne dass jemand dies so wollte, geht innert kurzer Zeit eine ganze Welt kaputt. Und das Mädchen?

Spielfilm | 08:54



Spielfilm | 07:22



Spielfilm | 05:35



Clip | 3:30



KATEGORIE B

09. EIN WIRKLICH WERTVOLLES GESCHENK

Sek 3b Oberstufenschulhaus Schachen Aarau

Vicki wünscht sich eine Jeans auf den Geburtstag, obwohl ihr Schrank schon voll davon ist. Ihre Kolleginnen überlegen sich ein sinnvollereres Geschenk.



Spieldfilm | 07:23

10. LITTERING - ISCH NID MIS DING

Celine, Florian, Selina, Enza, Ali, Dieu-Huyen, Severin, Sladjana, Nadine

Zwischen zwei Jugendgruppen kommt es zum Streit wegen eines Stamtplatzes, der mit Abfall übersät worden ist. Sie lösen den Konflikt mit einem Tanz-Battle.

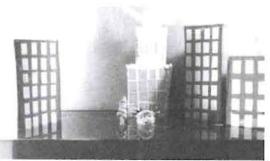


Clip | 04:42

11. NY 2157

Jonin Zumsteg, Felix Ruckstuhl, Kim Wunderlin, Tobias Rüegsegger

Eine neue Eiszeit legt ihre Kälte über die Welt. In den Gassen von New York wächst das Eis und so allmählich nehmen die Mammuts die Welt in ihren eisernen Griff.



Animation | 02:21

Das Thema «WANTED – What I want, what you want, what we need» handelt von Nachhaltiger Entwicklung und Sozialer Gerechtigkeit. Es ist als weltweites Projekt geplant, mit einem Austausch der Videos unter Jugendlichen, organisiert vom BaKaFORUM.

Die Jugendlichen haben mit Unterstützung der Stiftung myclimate (Klimaschutz), der Erklärung von Bern (Handys und Kleider) oder der Helvetas (verstecktes Wasser) einzelne Themen herausgearbeitet und verfilmt. Entstanden sind Geschichten, Dokumentationen und Clips, welche die Lebenswelt der Jugendlichen und ihre Haltung zum Thema WANTED aufzeigen.

Mit Ausnahme des Films WHAT I WANT... sind alle Filme in den durch die Schweizer Jugendfilmtage organisierten Workshops entstanden. Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken den aufgeführten Organisationen und Stiftungen ganz herzlich für ihr Engagement.

Hauptförderung durch:



**Stiftung
Mercator
Schweiz**

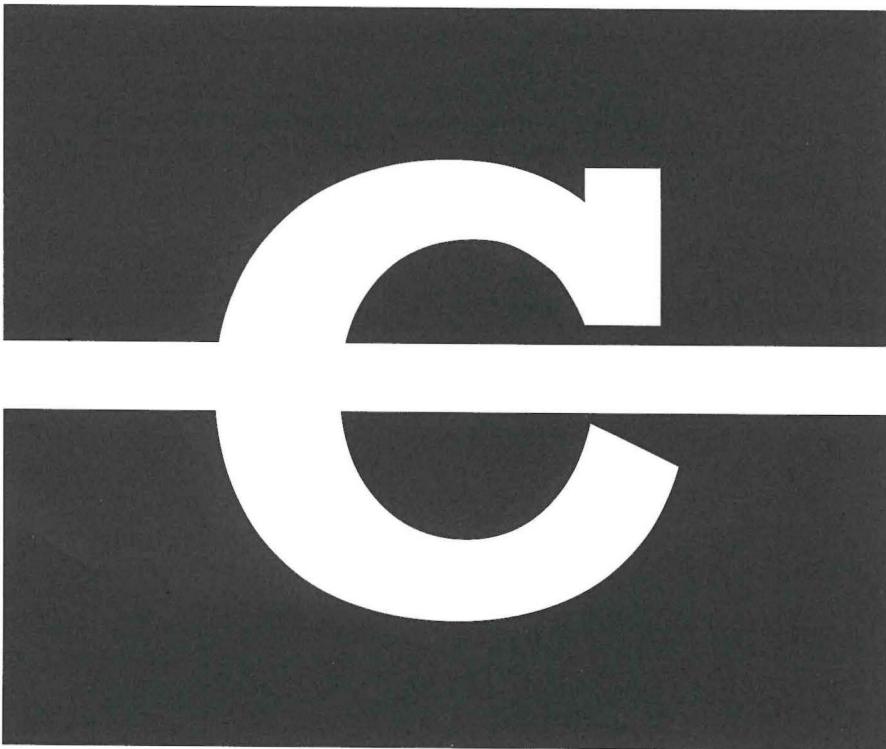


AVINA STIFTUNG

SWISSLOS

Kanton Aargau

Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung,
Familien-Vontobel-Stiftung



KATEGORIE C

Jugendliche bis 19 Jahre

SAMSTAG, 13. MÄRZ 2010, 14:00–17:00 UHR

01. TIMELESS	04:08
02. RUN DRY	19:35
03. JÄGER UND SAMMLER	05:58
04. STATION TÖSSTAL	09:00
05. DIE ROSE	05:20

DISKUSSION & PAUSE

06. ALLE!N	17:30
07. DAVID WAS THE LAST	14:43
08. KLEE. WHAT ELSE?	06:40
09. DIRECT CAUSE	19:00
10. TRÄUMEREIEN	11:19

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE C

01. TIMELESS

Timo von Gunten, Urs von Gunten

Von wo kommt Zeit? Wohin geht sie? Ist sie nicht nur in unseren Köpfen? Zeit behandelt uns alle gleich, egal wie wir damit umgehen. Es ist nun einfach am bequemsten die Zeit so zu behandeln wie alle andern auch. Also kommen wir durch die Zeit in einen Stress und verlieren uns in Vergangenheit und Zukunft.

02. RUN DRY

Jonas Ulrich, Timo Schneider, Omar Brem

Die Geschichte eines Mannes, der sich unerwartet in einer trostlosen, grauen, urbanen und menschenverlassenen Welt wiederfindet und auf die verzweifelte Suche nach Wasser macht.

03. JÄGER UND SAMMLER

Bigna Tomschin, Yasmin Jörg, Jonas Schädler, Sira Läpfe

Als Thomas eines Nachmittags im Gartencenter einkauft, begegnet er einem Mann, der ihn fälschlicherweise für seinen alten Schulfreund Adi hält. Thomas' Versuche, das Missverständnis aufzuklären scheitern kläglich, und die Verwechslung nimmt ihren Lauf.

04. STATION TÖSSSTAL

Anton Wittwer, Jérôme Graf, Roni Waldburger

Es ist Winter und Nacht. An einem Bahnhof im Tösstal treffen sich die Jugendlichen nach der Arbeit, schwatzen, rauchen und warten...



Experimentalfilm | 4:08



Experimentalfilm | 19:35



Dokumentarfilm | 9:00



05. DIE ROSE

Laurin Buser, Benno Hungerbühler, Daniel Buser

Die Rose ist U20-Poetry-Slam-Schweizer-Meister Laurin Busers erster Videoclip, ein Genre Mix aus Slam Poetry und Musikvideo, der in Basel, Hamburg und in der Weite des norddeutschen Wattmeers spielt.



Clip | 5:20

06. ALLE!N

Elias Dellers, Saladin Dellers, Lee Stalder

Ein Lebensabschnitt eines 15-jährigen Mädchens. Der Film zeigt einen Einblick in das Schicksal eines jungen Menschen. Wenige Kollegen, Probleme in der Schule und Zoff mit der Mutter. Wie geht sie damit um?



Spielfilm | 17:30

07. DAVID WAS THE LAST

Jason Sereftug

Le 14 Juin 1944 en Normandie, une escouade de soldats américains est encerclée par des soldats allemands. Le Capitaine Simmons perd ses soldats les uns après les autres. Il donne pour mission à David, jeune soldat américain, l'ordre de se sauver coûte que coûte de cet enfer.



Spielfilm | 14:43

08. KLEE. WHAT ELSE?

Frédéric Graf, Besare Aliti, Izdihar Attal Othmanli, Damien Althaus

Klee. What else? se compose de cinq films d'animation réalisés dans le cadre du concours Creativa du Centre Paul Klee à Berne. Le film a remporté le premier prix de l'édition 2009. Chacun des cinq films s'inspire d'un tableau de Paul Klee et l'interprète selon différentes techniques d'animation.



Animation | 6:40

KATEGORIE C

09. DIRECT CAUSE

Luzi Fischer, Jonas Fischer, Victor Borel

Paul Deckard ist ein eiskalter Profikiller und arbeitet inoffiziell für die Regierung. Nach einem missglückten Auftrag möchte er aus dem Job aussteigen, doch die Regierung sieht in ihm nun eine Bedrohung und will ihn liquidieren lassen. Eine knallharte Flucht beginnt.

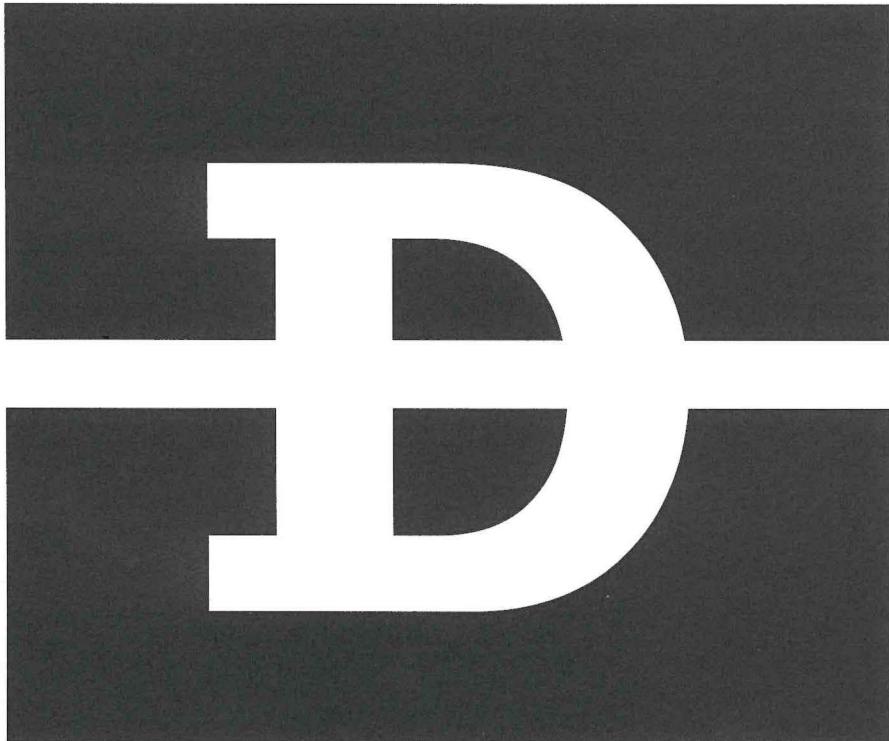


10. TRÄUMEREIEN

Aaron Arens, Nora Heschl, Max Jokel, Victor Moser

An einem lauschigen Spätsommertag machen Neele und Michael einen Ausflug mit dem Boot. Kleine Unstimmigkeiten zwischen den beiden öffnen einen unerahnten Abgrund. Michael verschwindet spurlos und das Idyll um den See wird mit Einbruch der Nacht zu einem bizarren Labyrinth mit alpträumhaften Zügen.





KATEGORIE D

Jugendliche bis 25 Jahre

FREITAG, 12. MÄRZ 2010, 20:00–23:00 UHR

01. THE WAY OUT	03:20
02. SEMBLANCE	06:57
03. VIVERE I DE SCHWIIZ	19:58
04. TELEVATOR «FEELINGS»	03:26
05. ELOGE DU SILENCE	06:40
06. DIE TERRASSENTÜRE	09:30

DISKUSSION & PAUSE

07. COMPLETTION	05:00
08. SCARLET WITH SHAME	11:20
09. 500G ALLTAG	04:00
10. WILD	15:34
11. MOVING	03:50

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE D

01. THE WAY OUT

Silvio Gerber, Reinhard Steiner, Derek Mitchell, Max Reho

Schulden? Betrogene Ehefrau? So hast du noch drei Möglichkeiten. Oder?

Spielfilm | 03:20



02. SEMBLANCE

Mathieu Poger, Nicolas Leoni, Adrian Aeschbach

La Provence, l'été, les vacances: un homme s'allonge et boit au soleil quand un étrange intrus apparaît.

Spielfilm | 06:57



03. VIVERE I DE SCHWIIZ

Rowena Raths, Luciana Cappai, Beniamino

Freude, Wut und noch andere Gefühle hat das Erzählen über ihre Reise in die Schweiz in meinen Grosseltern hervorgerufen. Einzigartig ist ihre Geschichte und trotzdem ein typisches Beispiel der ersten Migration. Man wird entführt in eine längst vergessene Schweiz...

Dokumentarfilm | 19:58



Clip | 03:26



04. TELEVATOR «FEELINGS»

Augustin Rebetez

Clip d'animation réalisé pour le titre «Feelings» du groupe Televator.

05. ELOGE DU SILENCE

Jean-Vital Joliat, Cyril Chagot, François Laurent, Christophe Bertaux

Un homme se plonge dans ses propres souvenirs pour oublier la douleur du présent.

Experimentalfilm | 06:40



06. DIE TERRASSENTÜRE

Jeshua Dreyfus, Robert Schramm, Eliana Dreyfus, Utz Bodamer

Was passiert, wenn in einem nebligen Schweizer Bergtal eine 13-jährige Edgar Allan Poe-Liebhaberin, ein urbaner Sanatoriums-Patient und eine allwissende Bäuerin aufeinandertreffen?

Spielfilm | 09:30



Spielfilm | 05:00



Spielfilm | 11:20

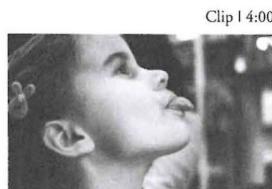


KATEGORIE D

09. 500G ALLTAG

Eleanor Buechler, Manuel Haefele, Samuel Lutz, Fabia Jörger-Greiser

In der monotonen Alltags situation einer Einkaufsschlange entsteht ein rhythmischer Film über die Ironie der Autorität.



Clip | 4:00



Spieldfilm | 15:34



Clip | 03:50

10. WILD

Patricia Keller, Marco von Moos, Martin Nehrwein

Marc und Sara verbringen ein Wochenende in den Bergen. Auf dem Weg treffen sie Saras Freundin Laura. Und drei sind bekanntlich einer zuviel.

11. MOVING

Sebastian Michellod

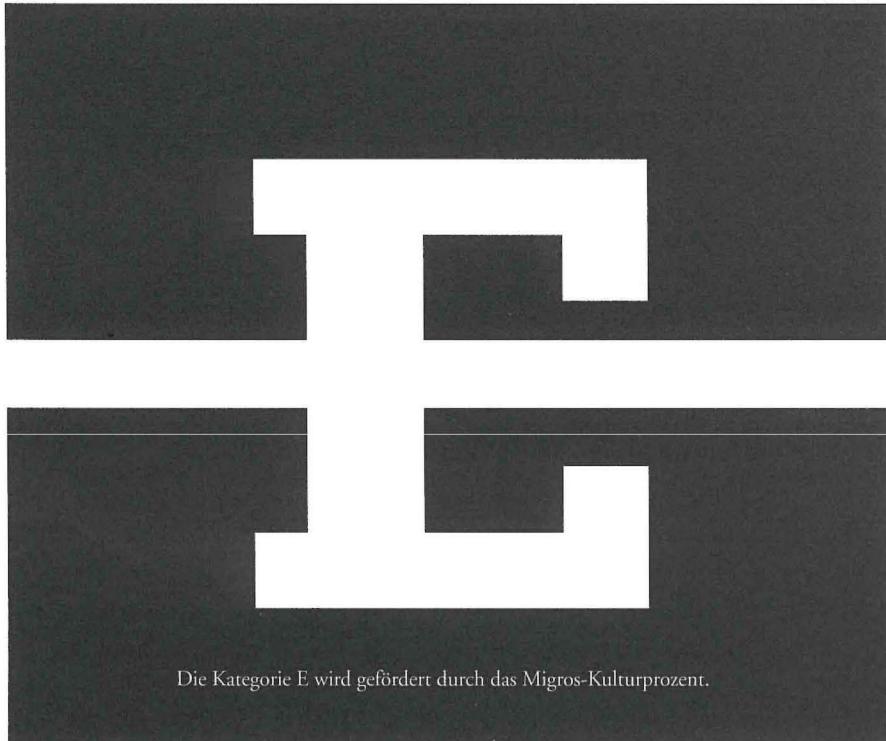
MOVING contient l'énergie d'une année d'aventures finie et annonce celle qui a démarré. Sebastian Michellod parcourt l'Amérique Latine en vue de réaliser des portraits vidéos des personnes qu'il rencontre. Mais ce n'est qu'une facette de l'aventure.

OFFIZIELLER TRAILER DER 33. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE



Jedes Jahr erhält der Gewinner der Kategorie D die Gelegenheit, den Trailer für die nächsten Schweizer Jugendfilmtage zu produzieren. Zu sehen ist der Trailer im Fernsehen (StarTV), in vielen Kinos (Cinecom), auf eBoards (eAd) und im Internet.

Gedreht in Danzig, im Rahmen von UNICA Jeunesse
Idee, Regie und Produktion: **AUGUSTIN REBETEZ** und **LUKAS MOOR**
Mithilfe: **IZABELLA WOJTAŚ**
Ton/Sound : **AUGUSTIN REBETEZ** und **BOOL**



Die Kategorie E wird gefördert durch das Migros-Kulturprozent.

KATEGORIE E

Student/innen von Filmschulen, bis 30 Jahre

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2009, 20:00–23:00 UHR

01. PERIPHERIA	07:45
02. DER PATIENTiN	17:30
03. ZAHN UM ZAHN	06:00
04. ICH BIN'S HELMUT	11:40
05. FRAGMENTED RHYTHMS	17:32

DISKUSSION & PAUSE

06. MIT LIED UND LEID	20:00
07. CALLE ANIMADA	03:20
08. VAS-Y JE T'AIME	11:00
09. I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD)	10:20
10. SONNTAGNACHMITTAG	07:03
11. YURI	05:30

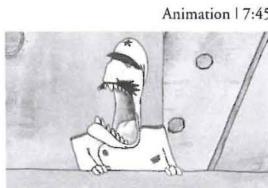
DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE E

01. PERIPHERIA

Marcel Barelli, HEAD Genève

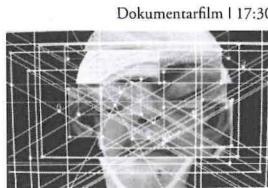
En Suisse il n'y a plus d'espaces habitables. C'est pour cela que la marine suisse part à la conquête du pôle sud!



02. DER PATIENTIN

Lesja Kordonets, ZHdK Zürich

Viele gesichtslose Stimmen erzählen. Die Stimmen, die einer Sammelfigur des PatientIn gehören. Was ist ein Patient zu sein? Ein Subjekt? Oder Objekt. Wann hört das Eine auf und beginnt das Andere? In drei unterschiedlichen Einheiten des Filmes wird es mit diesen Fragen konfrontiert.



03. ZAHN UM ZAHN

Ivana Lalovic, ZHdK Zürich

Aus Versehen rettet ein junger Möchtegern-Fascho ein dunkelhäutiges Mädchen, das ihm von nun an überall hin folgt.



04. ICH BIN'S HELMUT

Nicolas Steiner, Filmakademie Baden-Württemberg D

Helmut feiert seinen 60. Geburtstag. Eigentlich wird er 57, aber seine Frau, die Gertrud, hat sich verrechnet. Während die Fassade der kleinbürgerlichen Häuslichkeit allmählich bröckelt, schauen alte Freunde vorbei und verteilen gutgemeinte Ratschläge - eine skurrile Liebeserklärung an die Vergänglichkeit.



05. FRAGMENTED RHYTHMS

Cyril Gfeller, HKB Bern

Ein kompakter Musikfilm voller Enthusiasmus inspiriert vom Jazz-Punk Trio von Lucien Dubuis aus Biel. Der eigensinnige Umgang mit der Musik, dem Trio und den filmischen Vorgängen macht aus Fragmented Rhythms ein Glanzstück.

06. MIT LIED UND LEID

Maurizius Staerkle-Drux, ZHdK Zürich

Zwei Frauen erzählen. Vom Gefühl, das bleibt und von der Suche nach anderen Möglichkeiten, die sie Neuland betreten lässt. Zwischen Musik und Stille. Verlust und Neuorientierung. Mit Lied und Leid.

07. CALLE ANIMADA

Lukas Moor, HSLU Luzern

Das Mädchen der Fussgängerzone ist es leid immer an der Hand des alten Mannes gehen zu müssen. Also entschliesst sie sich zur Flucht. Es entsteht eine packende Verfolgungsjagd durch die ganze Stadt.

08. VAS-Y JE T'AIME

Marie-Elsa Sgualdo, HEAD Genève

Sarah et Lucas, deux jeunes adolescents, passent ensemble la fin d'un après-midi. Lucas accompagne Sarah à son entraînement de natation, sur le chemin il se fait tabasser par un groupe de jeunes. Sarah s'enfuit.



KATEGORIE E

09. I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD)

Corina Schwingruber, HSLU Luzern

Der Blick auf die Stadt Belgrad und deren Bewohner bleibt an scheinbar unscheinbaren Dingen hängen. Durch das Zusammenspiel von Bild und Musik entwickelt der Film einen eigenen Rhythmus und erzählt so in einer beschwingten Art über das Leben – und nichts weiter.



Dokumentarfilm | 10:20

10. SONNTAGNACHMITTAG

Susanne Steffen, ZHdK Zürich

Julie findet im verlassenen Garten Gegenstände, die sie an die schönen Momente mit der Mutter in der Vergangenheit erinnern. In einer Rückblende erfahren wir, warum ihr Elternhaus verlassen ist und warum Julie so sehr an ihren Erinnerungen hängt.



Spielfilm | 7:03

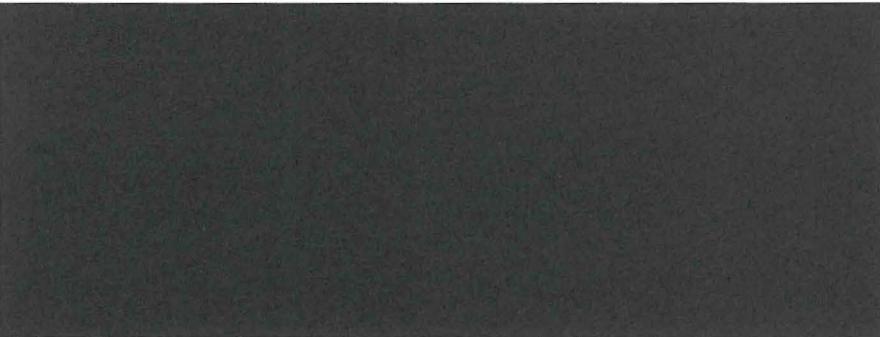
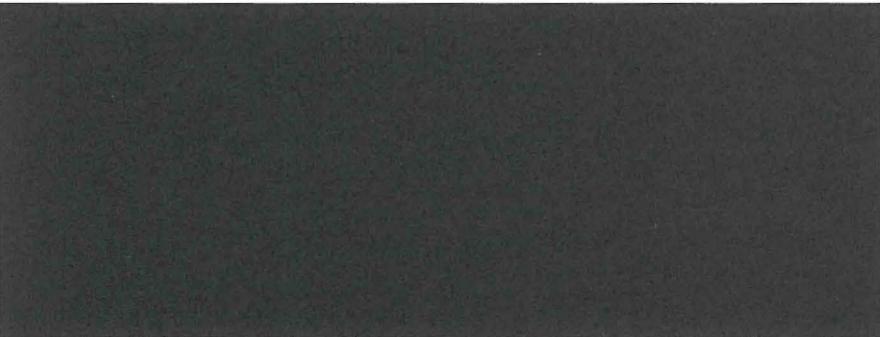
11. YURI

Nils Hedinger, Immanuel Wagner, Cécile Brun, Katja Schiendorfer, HSLU Luzern

Kosmonaut Yuri gleitet ruhig und pflichtbewusst dahin. Das Weltall ist unendlich gross und unendlich langweilig. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Mission passiert etwas Unvorhergesehenes. Und dann tritt er durch die Tür.



Animation | 5:30



IMPRESSUM

FESTIVALKOORDINATION

Patric Schatzmann (Leitung)
Olivia Suter, Martina Wächter,
Jana Hodel (Praktikum)

ORGANISATIONSKOMITEE

Ann Meierhofer, Azzedine Rouichi, Delphine Lyner,
Fabian Müller, John Canciani, Katharina Meyer,
Luca Zuberbühler, Mimmo Dutli, Nicole Gerber,
Patric Schatzmann, Simon Schmid, Urs Lindauer

VORJURY

Annette Carle, Catherine Weissen, Christina Jacober, Joëlle Kost, Martina Wächter, Olivia Suter, Samuel Hildebrand, sowie das Organisationskomitee

TECHNIK

Simon Schmid, Filmschmiede
Fabian Müller, Luca Zuberbühler

LICHT UND TON

Michel Weber, Carlo Raselli, ZHdK

GRAFIK

komun.ch
image: augustin rebetez

TRAILER

Augustin Rebetez

FESTIVALZEITUNG UND BLOG

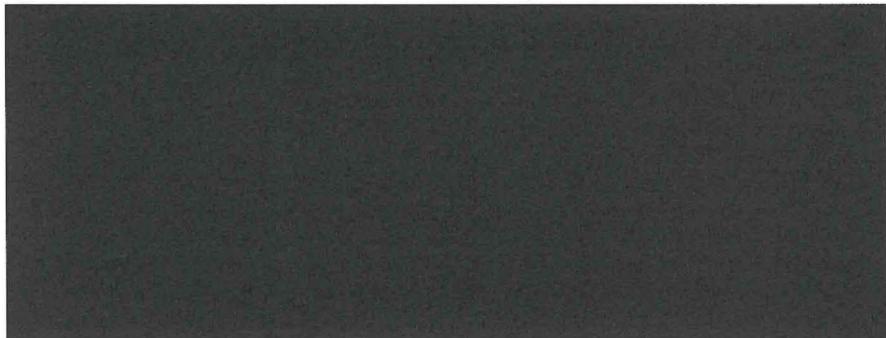
tink.ch, in Zusammenarbeit mit Cineman

DANKE

Apple Schweiz, Arthouse Commercio Movie AG,
Canon Schweiz, eAd, Filmpodium, Kino Central
Uster, Kino Loge Winterthur, kitag, kult.kino Basel,
Medienlab PHZH, Neugass Kino AG, Oltner Cine
mas, Parthé Dierlikon, Publicitas Cinecom, Sterk
Ciné AG Baden, Swiss Films

KONTAKTADRESSE

Schweizer Jugendfilmtage
Zentralstrasse 156
8003 Zürich
T: 044 366 50 12
F: 044 366 50 15
info@jugendfilmtage.ch
www.jugendfilmtage.ch



Z hdk
Zürcher Hochschule der Künste
Departement Darstellende Künste und Film
Zürcher Fachhochschule

RESERVO/NETZWERK CINEMA CH

Studiengang Bachelor of Arts in Film
Studiengang Master of Arts in Film
<http://film.zhdk.ch>

**Fachrichtung Film an der
Zürcher Hochschule der Künste**

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

Bachelor of Arts

Animation (2D/3D) Video

Master of Arts

Design mit Major Animage

(Animation, Illustration und Video)

Weitere Studiengänge:

Bachelor of Arts

Design Management – International, Graphic Design, Illustration Fiction/Non Fiction, Kunst & Vermittlung, Materialdesign, Objektdesign, Textildesign

Master of Arts

Design mit Major Product Design & Management, Fine Arts mit Major Art Teaching/Art in Public Spheres

www.hslu.ch/design-kunst

Bilder von oben nach unten: Nino Christen – Little Eden; Jan Anthamatten – Plexo; Thais Odieratt – Nid hei cho; Leo Pauwels – Ein Fuss in Europa.

FH Zentralschweiz

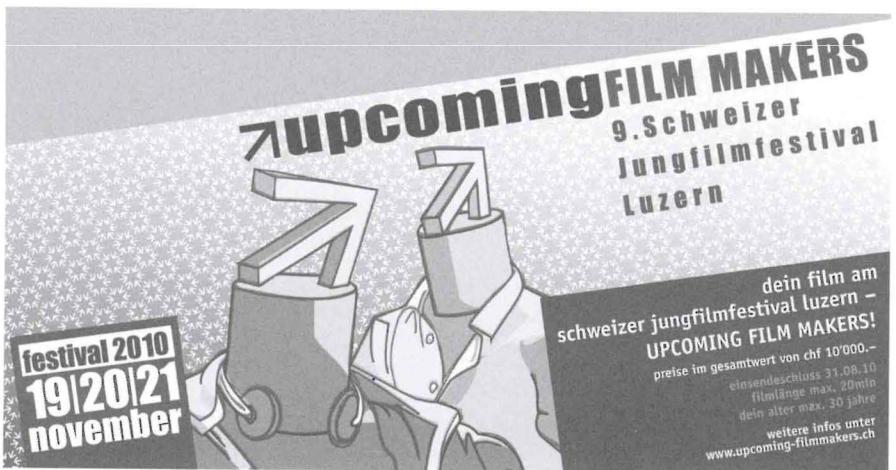


**F+F Schule für Kunst
und Mediendesign** **T+41(0)44 444 18 88**
F+41(0)44 444 18 81
Flurstrasse 89
CH 8047 Zürich
info@ffzh.ch
www.ffzh.ch

**Diplomstudiengänge:
Kunst, Fotografie, Grafik, Film**

**Gestalterischer Vorkurs
Lehrgang Gestalter
Vorkurs im Modulsystem
Weiterbildung**





Nichtprofessioneller Schweizer Film
Film non-professionnel suisse - Film svizzero non professionale

festival swiss.movie

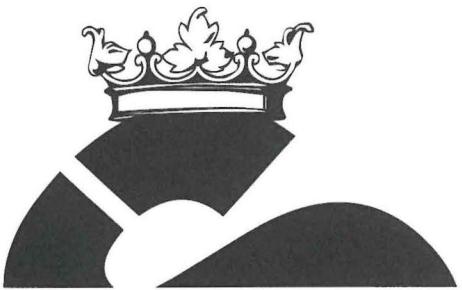
Pfingsten – Pentecôte - Pentecoste



www.festivalswissmovie.ch

seit 1990 in SPIEZ





shnit

Internationales Kurzfilmfestival
6. bis 10. Oktober 2010 | Bern | www.shnit.org
Deadline for Entries 1st of July

LAUSANNE
~~UNDERGROUND~~
FILM & MUSIC
FESTIVAL
20 – 24 OCT. 2010
www.luff.ch



10. KURZ
FILM
NACHT
BÜLACH
2010

OPENAIR
OPENAIR FR-SO 13.-15. AUGUST
WWW.KURZFILMNACHT.COM

Der Koch, das Bett, die Frau und ihr Lover...

Designhotel Plattenhof & Sento Restaurant Bar | Plattenstrasse 26 | 8032 Zürich | Tel 044 251 19 10
www.sento.ch | Italienische Frischküche
www.plattenhof.ch

SENTO
RESTAURANT

PLATTENHOF
HOTEL

Schweizer Jugendherbergen. Schön günstig gelegen.



Jugendherberge Zürich ...offen rund um die Uhr!

Schweizer Jugendherbergen | Schaffhauserstrasse 14 | CH-8042 Zürich
+41(0)44 360 14 14 | contact@youthhostel.ch | www.youthhostel.ch



**festival
international
du film d'animation
genève**

2 au 10 octobre 2010

cinématou

cinématou
case postale 5524 CH - 1211 Genève 11
www.cinematou.ch / info@cinematou.ch

CANNES 2009
Quinzaine
des Réalisateurs
Société des Réalisateurs de Films



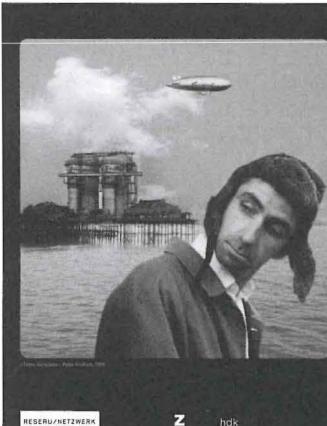
Ein Unternehmen der Adcom Group

Adcom

Adcom Production AG

CD- und DVD-Produktionen
Verpackungen/Drucksachen/Lettershop
Content/Licensing

Adcom Production AG, Industriestrasse 15, CH-5432 Neuenhof
Telefon +41 (0)56 416 46 46, Fax +41 (0)56 416 46 47, www.adcom.ch



**FILM STUDIEREN AUF
MASTER- UND DOKTORATSSTUFE:
NETZWERK CINEMA CH**

FILMWISSENSCHAFT
FILMREALISATION

WWW.NETZWERK-CINEMA.CH

**RESERUE/NETZWERK
CINEMA CH**

z **hdk**

Hes-SO Institut des hautes études de la Société Industrielle de la Suisse Occidentale

Universität Zürich

Unil UNIL | Université de Lausanne

 **Schweizer AG**
Professionelle Videotechnik

Seit über 35 Jahren sind wir für unsere Kunden da,
wenn es um professionelles Video geht.
Die Firma Schweizer AG ist eine der bekanntesten,
markenunabhängigen System- und Zubehörlieferanten in der Schweiz.
Verkauf von professionellen Video- und Audiosystemen,
Schnittsystemen Licht- und Supportsystemen, sowie entsprechenden Zubehören.

Geräteverleih in den Bereichen Video, Audio, Support, Licht, Travellings



An den Schweizer Jugendfilmtagen mit:
ATELIER #07 APPLE FINAL CUT BERATUNG
ATELIER #08 FILMEN MIT DER DSR-KAMERA

Detaillierte Informationen in der Broschüre



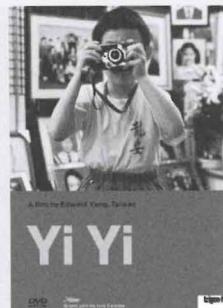
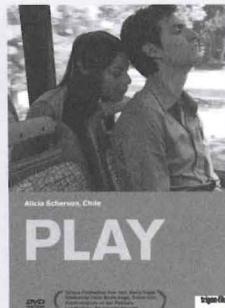
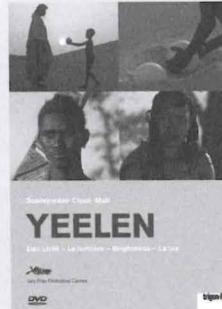
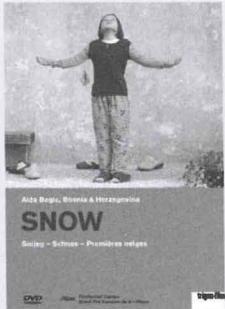
Daily  Movies

**Die neue Kinozeitschrift
in der Romandie**

www.daily-movies.ch

Mit einem Abonnement finden Sie «Daily Movies» regelmässig
in ihrem Briefkasten und erhalten ein kleines
Willkommensgeschenk dazu: www.daily-movies.ch/abo

Filme und DVDs für entdeckungsfreudige Jugendliche



www.trigon-film.org

Tel. 056 430 12 30

trigon-film



CINEMAN

Der Kinoguide im Hosensack

Jetzt die App aufs iPhone laden
oder unter i.cineman.ch.

ONE MINUTE



One Minute

International Film & Video Festival

19.-22. August 2010, Aarau Switzerland

- Das Festival für Kurzfilme, die genau 1 Minute dauern
- Alle eingereichten One Minute Filme werden gezeigt
- Sende deinen Film bis zum 31. Mai 2010

www.oneminute.ch

FILM

Filmbulletin
Kino in Augenhöhe

zwischen den Szenen
Kino lesen

bestelle jetzt dein Probeabo:
www.filmbulletin.ch

kinder des jungen deutschen films
www.kinder-des-jungen-deutschen-films.de

PARTNER



**Zürcher
Kantonalbank**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

MIGROS
kulturprozent

 Stadt Zürich
Kultur

 Stiftung
Mercator
Schweiz

SWISSLOS
Kanton Aargau

PLATTENHOF
HOTEL

THEATER DER KÜNSTE

filmschmiede

e LOKAL
ZÜRICH-INTERNACIONAL

Adcom

 HOSTELLING
INTERNATIONAL

Mit Unterstützung der Kantone Bern, Baselland, Luzern, Schwyz, Solothurn, St.Gallen, Zug, Wallis

ATELIERPARTNER:

 **hdk**
Zürcher Hochschule der Künste

filmkids.ch

 **Schweizer AG**
Professionelle Videotechnik

tink.ch

MEDIENPARTNER:

★STAR TV

**Daily
Movies**

 **ALIVE**
Flyer & Poster
www.alive.ch

 **CINEMAN**

 **lead**
Affichage

BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR!

KOSTENLOSE WORKSHOPS

Interessiert Ihr euch dafür, einen Film zu drehen? Wissst aber nicht wie und verfügt nicht über die notwendige Infrastruktur? Auch dieses Jahr werden von September bis Dezember wieder kostenlose Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen durchgeführt.

Drei Tage lang erhalten die Teilnehmenden inhaltliche und technische Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die Fachpersonen kommen zu den Teilnehmenden in die Schule, den Jugendtreff oder nach Hause. Für die so entstandenen Filme besteht die Möglichkeit, im kommenden Jahr an den Jugendfilmtagen in der Kategorie B dabei zu sein.

Das Thema der Workshops 2010 wird am Donnerstag, 11. März 2010, im Rahmen der Wettbewerbsvorstellung der Kategorie B bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Workshops unter www.jugendfilmtage.ch

DIE JUGENDFILMTAGE UNTERSTÜTZEN

Sind Sie ein Fan der Schweizer Jugendfilmtage? Wir geben uns grosse Mühe, die Jugendfilmtage professionell zu gestalten. Dies mag den Anschein erwecken, wir hätten genug finanzielle Unterstützung. Doch das ist nicht so: Die Organisation der Jugendfilmtage ist ein jährlicher Kampf um die Existenz, mit vielen unbezahnten Arbeitsstunden aller Beteiligten.

Mit dem Kauf einer DVD oder mit einer Spende stärken Sie uns den Rücken und helfen den Schweizer Jugendfilmtagen zu überleben! In unserem Online-Shop können Sie die thematischen Workshop-DVDs der letzten Jahre bequem nach Hause bestellen oder die Schweizer Jugendfilmtage mit einer Spende unterstützen.

<http://www.jugendfilmtage.ch/service/shop>

Kontoeinzahlung

IBAN: CH83 0070 0110 0009 6543 1
Schweizer Jugendfilmtage, 8026 Zürich

Kontakt

Patric Schatzmann, Festivalleitung
info@jugendfilmtage.ch
T: +41 (0)44 366 50 12

Die ZKB unterstützt die Oscar-Aspiranten
von morgen.



Die ZKB engagiert sich an den Schweizer Jugendfilmtagen vom 10. bis 14. März 2010 im Theater der Künste. Und mit der ZKB Karte ist der Eintritt sogar günstiger.

www.zkb.ch/sponsoring

 **Zürcher
Kantonalbank**
Die nahe Bank

